

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von [Benjamin Schultze, Nikolaus Dal und Johann Heinrich Kistemacher].

**Schultze, Benjamin
Dal, Nikolaus
Kistemacher, Johann Heinrich
Madras, 08.03.1719-02.08.1719**

26. - 27. April 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188072

APRILS.

In 26. Apr. wir lagen winter gleich, laß ab. Hund an still,
und segelten mit 3 1/2 Meilen. Wir fingen etliche
Schwäne und dolphins.

In 27. Apr. lagen wir meist still, u. segelten mit 1 1/2 Meilen.
Wir sahen. Der Wind war nur 1. grad SZ. Mi-
nuten. Der second Mate Mr. Neal wurde wieder ge-
funden. Wir fingen etliche Vögel u. Bonitos, große Fi-
sche, auch ein schimmern mit großer Grasse und Kaff
Lohn. In der Nacht lagst du im quarter-mäster, der
Hautmann, und gingt gegen morgen aus, und der
der Schiffs des Vögel, und eine Kofte, die zu wissen
gehorcht aber, daß es daselbst hingelassen, aufhing
jetzt singt ihn immer und spricht zu ihm: ob es nicht bald
wird er auch in quarter-deck kommen werden? Er ant-
wortete in der Trübsangheit: Nein. Darauf wird die
sein Saug, wie es mit dem vollen Maufen da werden
müßte, und laßt sie freit, welche jedoch zu wissen
daß es sehr einen Hundstau Maufen zu der sehr
verheerung halben. Als diese kommen, so ist
es schon in die der Hundstau gewandelt und ist
da. Dieser Mann hieß Gardner, von Gubern
Lohn, aber es war von Rindst aus in England
gewesen, und schmeckt ein wunderliche Maufen vor,
so ganz neu. Wenn ich meine Bibel lese, dann es
bedenken auf der Seite zu mir, und laß es doch sein
von. Dem wunderlichen Hundstau aber gingt es
von dem Hundstau, und schmeckt in seinen
mit einigen Leuten, und der Captain für
eingesetzt

